

COSIMA HOFFMANN:

GESCHICHTE DES MINNESANGS –

VORTRÄGE FÜR DIE GYMNASIALE
OBERSTUFE

Das Mittelalter ist eine fremde und dennoch für viele Schülerinnen und Schüler faszinierende Epoche. Historische Märkte, Ritterfilme, Musikgruppen mit unterschiedlichem Ansatz bis hin zu Fantasy und Rollenspielen haben das Mittelalter in den letzten 30 Jahren populär gemacht.

Die Beschäftigung mit dieser spannenden Zeit führt uns darüber hinaus zu den Wurzeln unserer heutigen Literatur, Musik und Sprache und fördert damit auch das Verständnis für spätere Dichtung und Kultur.

Minnesang war Vortragskunst. Text, Musik und der besondere Klang mittelalterlicher Instrumente ziehen auch heutige Zuhörer in ihren Bann. Die Schülerinnen und Schüler sollen Minnesang nicht als historischen Lernstoff, sondern als lebendige Bühnenkunst erleben.

Cosima Hoffmann und Hans Hegner sprechen die Übersetzungen in verteilten Rollen, begleiten die in mittelhochdeutscher Sprache gesungenen Lieder auf Drehleiern unterschiedlicher Bauart. Zu hören sind außerdem verschiedene Blasinstrumente aus Mittelalter und Renaissance: Dudelsäcke, Schalmeyen und Krummhörner verschiedener Größen, Blockflöten mit und ohne Windkapsel, Gemshörner, Einhandflöte, sowie Handtrommeln und Brummtopf. Auch die Instrumentalmusik dieser Zeit wird vorgestellt.

Bilder (u.a. aus der Manessischen Liederhandschrift) zum ritterlichen Leben, zu den Dichtern und den verwendeten Instrumenten werden in den Vortrag einbezogen.

Der kulturhistorische Hintergrund – gesellschaftliches Leben im Mittelalter, Tradition und Erneuerung in Musik und Dichtung, verschiedene Liebesideale und das Ideal der höfischen Ritterlichkeit, Bildung und schriftliche Überlieferung – wird zwischen den Liedern zusammenfassend erläutert. Neben dem Minnesang wird auch die politische Sangspruchdichtung am Beispiel Walthers von der Vogelweide behandelt. Zeitlich reicht der Bogen von der Kunst der Trobadors bis zu Oswald von Wolkenstein.

Die gesprochenen Übersetzungen sind Teil der künstlerischen Darstellung. Der Vortrag kann daher sowohl die Behandlung des Stoffes im Unterricht ergänzen als auch einen in sich abgeschlossenen Exkurs ins Mittelalter darstellen.

Textmaterial zur Geschichte des Minnesangs (fünf Lieder mit Übersetzungen) wird auf Wunsch als Kopiervorlage vorher zugesandt. Dieses kann im Unterricht zur Vorbereitung verwendet werden, ist aber nicht Voraussetzung für das Verständnis des Vortrages.

Die Aufführung dauert zwei Unterrichtsstunden (ca. 90 Min.), im Anschluss daran können alle Instrumente und Bilder aus der Nähe angesehen werden. Und natürlich dürfen auch viele Fragen gestellt werden.

Der Vortrag richtet sich in dieser Form vor allem an Deutschkurse der gymnasialen Oberstufe. Für Musikkurse wird der Schwerpunkt zusätzlich auf die Instrumente, die Aufführungspraxis und die Notation (Entwicklung der Notenschrift) gelegt.

Die Kosten betragen in Berlin und Brandenburg pro Person 3 Euro, es sollte jedoch mindestens eine Teilnehmerzahl von 50 erreicht werden oder eine entsprechende Zuzahlung geben.

Cosima Hoffmann hält seit 2006 in großer Zahl Vorträge zur Geschichte des Minnesangs an Schulen und Universitäten und gibt in unterschiedlichen Formationen Konzerte mit inhaltlichen Schwerpunkten. Sie wirkte (im Duo Kleine Sekunde gemeinsam mit Hans Hegner) bei verschiedenen CD-Produktionen von minnesang.com mit.

Cosima Hoffmann spielt unterschiedliche Drehleier, Dudelsäcke verschiedener Bauart (Schäferpfeife, Hümmelchen, Säckpipa, Ceccola Polifonica, Marktsack), Krummhörner, Gemshörner, Trommeln und andere historische Instrumente im Märchen- und Musikensemble *Eibenklang* sowie in der Band *Uhlenflug*.

Sie arbeitet als Lehrerin für Drehleier und als Musikpädagogin im Klingenden Museum Berlin.

Stand: 11/2018



Kontakt:

Cosima Hoffmann
Grätzwald Straße 11
12589 Berlin
☎ 030/92094524 (AB)
✉ mail@cosima-hoffmann.de

Für weitere Informationen:
www.cosima-hoffmann.de

COSIMA HOFFMANN



MUSIK UND DICHTUNG DES MITTELALTERS